

# landaktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

## politik: (seite 2)

**europa:** Stellungnahme der EU-Rechnungsprüfer zur GAP nach 2020 • Bioökonomie-Strategie der EU • Europäischer Kodex für die elektronische Kommunikation • Wissenschaftliche Berater für Änderung des EU-Gentechnikrechts

**bund und länder:** Ausbau von Genbank für pflanzengenetische Ressourcen • Mehr Geld für ländliche Entwicklung • Neue Vorgaben zum Bienenschutz bei Tankmischungen • Agrarhaushalt erreicht Rekordwert

## förderung (seite 3)

„Mein gutes Beispiel“ • „Gerd-Sonnleitner-Preis“ • „European Solidarity Corps“ • Neue Fördermöglichkeiten in der Kommunalrichtlinie • Leben im ländlichen Raum: Tassilo Tröscher-Stiftung • Projektideen zur ökologischen Geflügelhaltung gesucht • „Bike+Ride-Offensive“ • Wenn der Bürger nicht zum Rathaus kommt, kommt das Rathaus zum Bürger

## forschung/publikationen: (seite 4)

**feldstudien und modellprojekte:** Die Babyboomer gehen in Rente • Bundesländer-Ranking zur Wasserqualität • Modellregionen für die nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume • Abwanderung von Fachkräften • Potenziale der Raumordnung • LEADER auf dem westlichen Balkan • Biodiversitätsberatung für Betriebe • Erneuerbare Energien – gut für die Region?

## vernetzung: multimedia, kooperationen, trends (seite 5)

 **Internationale Grüne Woche 2019 : Zukunftsforum Ländliche Entwicklung (seite 6)**

## veranstaltungen (seite 7)

## projektbeispiele (seite 8)

„Smart Country“ • Zuchtprogramm für das Leicoma Schwein • Ehrenamtler auf der Schulbank • Energiepflanzen statt Mais für die Biogasanlage • „Pulsierendes Carsharing“

## Impressum (seite 8)

### Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume?

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen und senden Sie uns Informationen zur Veröffentlichung in unseren Medien. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung. Vielen Dank.

E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de)



## europa

### Stellungnahme der EU-Rechnungsprüfer zur GAP nach 2020

#### Kritik an Reformplänen

In einer Stellungnahme kritisieren die EU-Rechnungsprüfer, dass auch nach der GAP-Reform Direktzahlungen ein Großteil der Mittel ausmachen sollen. Dem Anspruch eines „umweltfreundlicheren und stärker leistungsgestützten“ Ansatzes würden die Reformvorschläge so nicht gerecht. Zwar räumen die Prüfer ein, dass Instrumente vorgesehen sind, mit denen Ziele erreicht werden sollen, doch „wurden diese nicht klar definiert“.

➔ [Mehr](#)

### Bioökonomie-Strategie der EU

#### Nachhaltige Nutzung erneuerbarer Ressourcen

Die Europäische Kommission hat ihre bioökonomische Strategie aktualisiert und einen Aktionsplan für die Entwicklung einer nachhaltigen bioökonomischen Kreislaufwirtschaft vorgelegt. Die überarbeitete Fassung zielt darauf ab, die nachhaltige Nutzung erneuerbarer Ressourcen zu verbessern und auszuweiten.

➔ [Mehr](#)

### Europäischer Kodex für die elektronische Kommunikation

#### High-Speed-Kommunikationsnetze im ländlichen Raum

Das Europäische Parlament hat dem Europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation zugestimmt. Dabei handelt es sich um eine umfassende Modernisierung und Zusammenfassung von vier EU-Richtlinien. Der Kodex enthält insbesondere flexiblere Regelungen zur Marktregulierung. Er soll damit Investitionsanreize für High-Speed-Kommunikationsnetze vor allem in ländlichen Bereichen setzen.

➔ [Mehr](#)

### Wissenschaftliche Berater für Änderung des EU-Gentechnikrechts

#### Genschere „gene editing“

Die wissenschaftlichen Berater der Europäischen Kommission haben sich für eine Überarbeitung des geltenden EU-Rechts zur Gentechnik ausgesprochen. Konkret geht es um eine Änderung der EU-Freisetzungsrichtlinie mit Blick auf neue Methoden des „gene editing“ (Genschere).

➔ [Mehr](#)

## bund und länder

### Ausbau von Genbank für pflanzengenetische Ressourcen

#### Erhalt für Forschung und Züchtung

Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) unterstützt die Erweiterung der virtuellen europäischen Genbank AEGIS (A European Genebank Integrated System). Mit AEGIS möchte man pflanzengenetische Ressourcen für Forschung und Züchtung erhalten.

➔ [Mehr](#)

### Mehr Geld für ländliche Entwicklung

#### Gleichwertige Lebensverhältnisse

Die Agrarministerien der Länder und das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) haben einen Sonderrahmenplan für die „Förderung der ländlichen Entwicklung“ verabschiedet. Den Ländern stehen 2019 damit zusätzliche Bundesmittel in Höhe von 150 Millionen Euro zur Verfügung.

➔ [Mehr](#)

### Neue Vorgaben zum Bienenschutz bei Tankmischungen

#### Insektizide und Fungizide

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat zum Schutz der Honigbiene die Ausbringung bestimmter Pflanzenschutzmittel in Tankmischungen geregelt. Bestimmte Mittel - auch wenn einzeln unbedenklich - können nämlich in Kombination toxisch für Bienen sein.

➔ [Mehr](#)

### Agrarhaushalt erreicht Rekordwert

#### 6,32 Milliarden Euro sind vorgesehen

Der Bundestag hat eine Erhöhung des Agrarbudgets beschlossen. Im Haushaltsausschuss wurden noch einmal zusätzliche Mittel bewilligt, sodass der Etat höher ausfällt als im Entwurf der Bundesregierung vorgesehen. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht er sich um fast fünf Prozent und erreicht damit den Rekordwert von rund 6,32 Milliarden Euro.

➔ [Mehr](#)

## „Mein gutes Beispiel“

**Bis zum 31. Januar 2019 bewerben**

Die Bertelsmann Stiftung sucht Unternehmen, die auf innovative Weise Verantwortung übernehmen. Durch das Engagement von Unternehmen soll ein Mehrwert für die Gesellschaft entstehen. Mit dem Wettbewerb „Mein gutes Beispiel“ soll dieses Engagement sichtbar werden. Im Fokus stehen Themen wie: Bildung, Gesundheitsförderung, Integration, Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder die Attraktivität einer Region.

➔ [Mehr](#)

## „Gerd-Sonnleitner-Preis“

**Bis zum 31. Januar bewerben**

Die Landwirtschaftliche Rentenbank möchte mit dem Gerd-Sonnleitner-Preis junge Landwirte ehren, die sich mit ihrer Tätigkeit für den Interessenausgleich in der Region stark machen. Angesprochen sind selbstständige Landwirte unter 35 Jahren, die sich ehrenamtlich engagieren.

➔ [Mehr](#)

## „European Solidarity Corps“

**Bis zum 18. Februar 2019 bewerben**

Die EU hat einen Freiwilligendienst mit dem Namen „European Solidarity Corps“ ins Leben gerufen. In Beschäftigungsprojekten haben junge Leute hierbei die Möglichkeit, sich zu engagieren. Mit über 44 Millionen Euro werden ehrenamtliche Tätigkeiten, Praktika, Arbeitsplätze und Solidaritätsprojekte gefördert.

➔ [Mehr](#)

## Neue Fördermöglichkeiten in der Kommunalrichtlinie

**Bis 31. März 2019 bewerben**

Mit der sogenannten Kommunalrichtlinie will das Umweltministerium Anreize für Kommunen schaffen, die zur Senkung von Treibhausgasemissionen führen. Ab dem 1. Januar 2019 gibt es für Kommunen neue Fördermöglichkeiten: Energie- und Umweltmanagement, Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs, intelligente Verkehrssteuerung, Maßnahmen zur Abfallentsorgung und Maßnahmen an Klär- und Trinkwasserversorgungsanlagen. Die bisherigen Förderschwerpunkte bleiben bestehen.

➔ [Mehr](#)

## Leben im ländlichen Raum: Tassilo Tröscher-Stiftung

**Bis zum 31. März 2019 bewerben**

Die Tassilo Tröscher-Stiftung zeichnet innovative Ideen und Projekte für den ländlichen Raum aus. Im Fokus stehen dabei Themen wie Dorfentwicklung, Landwirtschaft, Wirtschaftlichkeit, Umwelt, Tierwohl und Lebensqualität im ländlichen Raum. Ziel der Stiftung ist es, die Lebenssituation der Menschen in den ländlichen Regionen zu verbessern.

➔ [Mehr](#)

## Projektideen zur ökologischen Geflügelhaltung gesucht

**Bis zum 17. April 2019 bewerben**

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) sucht nach Projektideen zum Thema „ökologische Geflügelhaltung“. Derzeit steht vor allem das sogenannte „Zweinutzungshuhn“ (ein Tier, das sowohl zum Eierlegen als auch zum Schlachten gehalten werden kann) im Fokus. Gefördert werden auch Projekte, die die Vermarktung von regionalen Rassen stärken.

➔ [Mehr](#)

## „Bike+Ride-Offensive“

**Mehr Radabstellplätze an Bahnhöfen für Kommunen**

Bundesumweltministerium (BMU) und Deutsche Bahn starten eine Bike+Ride-Offensive, damit mehr Pendler vom Auto aufs Fahrrad umsteigen. Sie unterstützen Gemeinden, die an Pendlerbahnhöfen attraktive Radabstellplätze schaffen, die Schutz vor der Witterung und Diebstahl bieten.

➔ [Mehr](#)

## Wenn der Bürger nicht zum Rathaus kommt, kommt das Rathaus zum Bürger

**Mobiles Beratungsangebot im Landkreis Wittmund**

Wer in der niedersächsischen Gemeinde Friedeburg etwa einen Personalausweis anmelden will, hat es nun deutlich einfacher: Denn das Rathaus kommt jetzt selbst vorbei. Das „[rollende Rathaus](#)“ ist ein speziell ausgestatteter Kleinbus, der in den Ortschaften hält. Auch weniger mobile Menschen profitieren so von Dienstleistungen und Beratungsangeboten. Unterstützt wird das Projekt aus Mitteln des Modellvorhabens „Land(auf)Schwung“.





## Die Babyboomer gehen in Rente

### Was bedeutet das für die Kommunen?

Leere Eigenheime, Wohlstandsgefälle, soziale Isolation: Der Renteneintritt der geburtenstarken Jahrgänge der 1950er- und 1960er-Jahre ab 2018 kann im schlimmsten Fall gravierende Auswirkungen auf das kommunale Leben haben. Im besten Fall hat der Ruhestand aber Potenzial für die Politik: Die Babyboomer werden zu gesellschaftlich Engagierten. Zu diesem Schluss kommt das Thesenpapier „Die Babyboomer gehen in Rente. Was das für die Kommunen bedeutet“ des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung.

➔ [Mehr](#)

## Bundesländer-Ranking zur Wasserqualität

### WWF-Report

Eine Untersuchung des World Wide Fund For Nature (WWF) dokumentiert, wie in den Bundesländern nachhaltige Wasserpolitik umgesetzt wird. Demnach ist der Zustand deutscher Gewässer flächendeckend nicht gut und verstößt somit gegen die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Allerdings gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Bundesländern.

➔ [Mehr](#)

## Modellregionen für die nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume

### Naturparke und ihr Einfluss

Die EU-Staaten werden von Naturparks dabei unterstützt, ihre politischen Ziele im Bereich nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Verbands Deutscher Naturparke. Ihr Titel lautet „Landschaften voller Leben. Europas Natur-, Regional- und Landschaftsparke – Modellregionen für die nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume“.

➔ [Mehr](#)

## Abwanderung von Fachkräften

### Was können Regionen und Städte tun?

Überall in der EU stellt die Abwanderung von Fachkräften, der „Braindrain“, die Regionen vor Probleme. Eine Studie des Europäischen Ausschusses der Regionen (AdR) zeigt Wege auf, wie die Regionen für qualifizierte junge Menschen attraktiver werden können.

➔ [Mehr](#)

## Potenziale der Raumordnung

### Chancen erkennen, Zukunft gestalten

Die demografische Entwicklung stellt Deutschland vor unterschiedliche Herausforderungen. Es braucht – je nach Region – verschiedene Strategien, um die Bevölkerung mit Dienstleistungen und Gütern des täglichen Bedarfs zu versorgen. Doch wie lässt sich die Daseinsvorsorge sichern? Eine Publikation des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) zeigt, was die Raumordnung dazu beitragen kann.

➔ [Mehr](#)

## LEADER auf dem westlichen Balkan

### Länderspezifische Herausforderungen

Die Ständige Arbeitsgruppe für Südosteuropa „Entwicklung in ländlichen Regionen“ (SWG) hat eine Publikation über die Anwendung des LEADER-Konzepts auf dem westlichen Balkan veröffentlicht. Thematisiert werden länderspezifische Herausforderungen wie nationale Strategien, regionale Partnerschaften und politische Rahmenbedingungen.

➔ [Mehr](#)

## Biodiversitätsberatung für Betriebe

### Leitfaden für Praxis und Verwaltung

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) hat einen Leitfaden für Praxis und Verwaltung veröffentlicht. Die Praxiserfahrung zeigt: Betriebe, die kompetent beraten und begleitet werden, setzen mehr und effektivere Naturschutzmaßnahmen um.

➔ [Mehr](#)

## Erneuerbare Energien – gut für die Region?

### LandInForm 4/2018 erschienen

Die Bundesregierung muss die Energiewende vorantreiben, um ihre Klimaziele zu erreichen. Tragen wird die Energiewende – nach wie vor – vor allem der ländliche Raum. Wir schauen vor Ort, was funktioniert und welche Stolpersteine es gibt.

Neben diesem Fokus-Thema befasst sich die DVS-Zeitschrift mit unterschiedlichen Fragestellungen der ländlichen Entwicklung.

➔ [Mehr](#)



## Landwirte für LandInForm gesucht!

### Was machen Sie zum Thema „Bodenschutz“?

Für das Fokusthema der LandInForm-Ausgabe 1.2019 suchen wir Landwirte, die Bodenschutz-Maßnahmen (beispielsweise zum Humusaufbau, zur klimafreundlichen Moornutzung oder zum Erosionsschutz) neu in ihren Betrieb integriert haben und von ihren Erfahrungen berichten wollen. Die LandInForm-Redaktion freut sich über Rückmeldungen, möglichst bis Anfang Januar 2019.

Kontakt:

Dr. Juliane Mante

Telefon 0228 6845-3081

➔ [landinform@ble.de](mailto:landinform@ble.de)

## „früher oder später“

### Skurrile Doku-Serie auf dem Lande

Bei der Dokumentarserie „früher oder später“ geht es um die Geschichte eines Dorfs in der Oberpfalz. Die Inszenierung ist skurril und voll von schwarzem Humor. In der ersten Folge wird ein Schnee bedeckter Ort wie im Bilderbuch gezeigt – mit Wald und Kirche, Bauer und Metzger. Doch das Leben schwindet. Die Jungen ziehen fort und die Alten sterben.

➔ [Mehr](#)

## Der Brandenblogger on tour

### Neues aus der Förderlandschaft

Was genau, das hat sich der #brandenblogger von Juni bis Oktober angeschaut. Mit E-Bike und Schlafsack war Steven, Student der Publizistik, kreuz und quer in Brandenburg unterwegs und hat Projekte besucht, die von EU-Geldern profitieren. Natürlich waren auch einige dabei, die über ELER, den Fonds für die ländliche Entwicklung, gefördert werden.

➔ [Mehr](#)

## ➔ Hier geht's zu den Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir für Sie Stellenangebote kostenfrei auf unserer Website.

Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot per E-Mail an diese Adresse:

➔ [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de)

## Die Gewinner stehen fest:

### DVS-Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“

#### Preisverleihung in Berlin

**Gemeinsam stark sein**

Die Projekte „Ins Land der Gärten schauen“, „Wandern im Herzen Europas“ und „ErlebnisReich Bienenstraße“

landen auf dem Siegereppchen. Aber auf welchem Platz? Das geben wir auf dem Abendempfang des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung am 23. Januar 2019 in Berlin bekannt.

➔ [Zum Wettbewerb](#)

➔ [Anmeldung „Zukunftsforum“](#)

## „Wie erfolgt die Flächensicherung für Windenergieanlagen?“

### Kurzfilm zu Planungsmaßnahmen

Ein Kurzfilm mit dem Titel „Wie erfolgt die Flächensicherung für Windenergieanlagen?“ des Kompetenzzentrums Naturschutz und Energiewende (KNE) veranschaulicht den Planungsprozess und greift unter anderem die Fragen auf: Was ist die Rolle der Regionalplanung? Wie verläuft die Aufstellung eines Regionalplans? Wie werden Flächen festgelegt? Wie ist die Öffentlichkeit eingebunden, und welche Beteiligungsmöglichkeiten hat sie?

➔ [Mehr](#)

## Freies WLAN für jedes Dorf

### Kostenlose Hotspots durch „WiFi4EU“

Freies WLAN an öffentlichen Orten ist seit März 2018 keine Wunschvorstellung mehr. In ganz Europa erhalten alle Städte und Gemeinden Gutscheine im Wert von 15 000 Euro, mit denen sie Wi-Fi-Hotspots in Bibliotheken, Museen oder Parks einrichten können. Möglich ist das über ein Webportal der EU mit dem Namen „WiFi4EU“.

➔ [Mehr](#)

## „dorf-test“

### Jugendbeteiligung

„dorf-test“ ist eine landesweite Befragung in allen rheinland-pfälzischen Städten und Gemeinden. Die Online-Befragung findet bis zum 31. Dezember 2018 statt. Es dürfen alle Bürger zwischen 13 und 23 Jahren mitreden. Damit in Rheinland-Pfalz die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen sichtbar wird, will das Land ihnen so eine Stimme geben.

➔ [Mehr](#)



## Internationale Grüne Woche 2019 : Zukunftsforum Ländliche Entwicklung

### Mittwoch, 23. Januar, 13:30 bis 15:30 Uhr

- **BürgerInnen gestalten ihre Zukunft**  
Veranstalter: ArgeLandentwicklung, DLKG
- **Gemeinsam mehr erreichen – Lebendige Dörfer**  
Veranstalter: DLV
- **Lernen mit und für die Zukunft: Neue Wege des Lernens in der grünen Branche und in einer digitalen Welt**  
Veranstalter: vlf, AHA
- **Das sorgende Dorf in einer digitalen Welt: Zukunftschance für den ländlichen Raum**  
Veranstalter: GfW, Diakonie Deutschland
- **Green Care: Partnerschaften für soziale Innovationen**  
Veranstalter: VLK, Green Care Österreich
- **Starke Regionen – starke Wirtschaft**  
Veranstalter: Wachstumsregion Ems-Achse e. V.
- **Bauern brauchen Insekten – Insekten brauchen Bauern?!**  
Veranstalter: DSK, BfN, DBV, DBU, UMO
- **Ländliche Räume = Räume begrenzter Staatsleistungen? Rechtsfragen zu Formen privater Eigeninitiative/ Kooperationen**  
Veranstalter: DGAR

### Mittwoch, 23. Januar, 16:00 bis 18:00 Uhr

- **Neuer ELER: Fortschritt für die Ländlichen Räume**  
Veranstalter: AHA, ASG, BLG, DBV, DLT, DStGB, VLK, TI, ZDH
- **Bildung als Entwicklungsfaktor für ländliche Räume**  
Veranstalter: VBLR, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung
- **Viel bewegt mit Land(auf)Schwung. Wie geht's weiter?**  
Veranstalter: BLE
- **Zukunftsfähige Dörfer – nichts geht mehr ohne Digitalisierung!**  
Veranstalter: Universität Siegen, Fakultät Bildung. Architektur.Künste, Department Architektur, Lehrgebiet Stadtplanung und Planungsgeschichte
- **Raus aus der Schublade! – Jugendbeteiligung wirken lassen**  
Veranstalter: KLJB, eJL, Akademie Junges Land e. V.
- **Akteure im Zusammenspiel Sozialer Orte**  
Veranstalter: Georg-August-Universität Göttingen, DARE, Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume

- **Unbezahlbares unterstützen – Förderung demokratischen Engagements in ländlichen Räumen**  
Veranstalter: BBE
- **Sozial braucht digital: Ehrenamt und Digitalisierung für innovative ländliche Entwicklungen**  
Veranstalter: GfW, IRS, ILS, AfED

### Donnerstag, 24. Januar, 10:00 bis 12:00 Uhr

- **Dezentrale Strukturen für resiliente Dörfer und Regionen**  
Veranstalter: Arge Ländlicher Raum
- **Demokratie anders denken – neue Formen der Mitsprache in ländlichen Kommunen**  
Veranstalter: ASG, BAG LAG, DVS, Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V.
- **ELER und GAP nach 2020: Zielorientierter und einfacher dank Ergebnisorientierung?**  
Veranstalter: MEN-D, EU-Programme zur ländlichen Entwicklung
- **Lokalhelden Gründerwerkstatt – Nachhaltige Unternehmungsgründungen im ländlichen Raum**  
Veranstalter: Lokalhelden Gründerwerkstatt
- **Intelligente Mikrologistik: Innovative Distributionslösungen für die Zukunft der ländlichen Räume**  
Veranstalter: BRB, Geschmackstage Deutschland e. V.
- **Mittelgebirgsstrategie 2030 zur Stärkung der Mittelgebirgsregionen**  
Veranstalter: DVL
- **Soziale Infrastruktur im Dorf – gemeinsame Aufgabe für Kirche, Kommune und Staat**  
Veranstalter: KLB, EDL
- **Modellvorhaben der Raumordnung: Best Practices – Verstetigung**  
Veranstalter: BBSR, BMI



⇒ Hier geht's zur  
Anmeldung

## Roadshow Nachhaltige Entwicklung

**16. Januar 2019 in Stuttgart**

**Fokus:** Veranstaltungsreihe zur nachhaltigen Entwicklung von Kommunen. Vermittelt wird Wissen aus der Forschung – fokussiert werden die Handlungsfelder Energie, Wasser, Landnutzung und Finanzierung.

**Veranstalter:** Umwelt-Campus

➔ Mehr

## Tourismus und nachhaltiges Wirtschaften – wie geht das zusammen?

**17. Januar 2019 in Berlin**

**Fokus:** Vertreter aus Natur- und Umweltschutz, Tourismus, Wissenschaft und Politik tauschen sich zum Thema „nachhaltiger Tourismus“ aus: Wie sieht die Entwicklung aus? Gibt es ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept?

**Veranstalter:** Ökologischer Tourismus in Europa e. V.

➔ Mehr

## Demokratie anders denken

**24. Januar 2019 in Berlin**

**Fokus:** Auf unserer Veranstaltung im Rahmen des Zukunftsforums Ländliche Entwicklung befassen wir uns mit demokratischer Teilhabe in ländlichen Kommunen. Welche neuen Formen oder Institutionen sind nötig, besonders auf dem Dorf, damit sich Engagement für Demokratie entfaltet?

**Veranstalter:** DVS, BAG LAG, ASG, TI für Regionalentwicklung

➔ Mehr

## Zukunftskonferenz Regionale Energiewende

**5. bis 6. Februar 2019 in Günz**

**Fokus:** Das Allgäu demonstriert mit einer Modellregion, wie eine regionale Energiewende gelingen kann. Auf der Veranstaltung werden Projektideen und Geschäftsmodelle vorgestellt.

**Veranstalter:** Agentur für Erneuerbare Energien e. V.

➔ Mehr

## Kirche und LEADER – Welten verbinden und Kräfte bündeln

**6. bis 8. März 2019 in Altenkirchen**

**Fokus:** In LEADER-Aktionsgruppen kommen Menschen mit ihren Ideen zusammen, um ihre Regionen zu gestalten. Auch Kirchen und kirchliche Wohlfahrtsverbände sind vielerorts wichtige Partner der ländlichen Entwicklung. Doch wie kann die Beteiligung kirchlicher Akteure intensiviert werden? Welche Kooperationsmöglichkeiten gibt es?

**Veranstalter:** DVS

➔ Mehr

## Land in Sicht: Orte der Begegnung in ländlichen Räumen

**13. März 2019 in Berlin**

**Fokus:** Orte in ländlichen Räumen, an denen Menschen sich begegnen und einbringen, sind die Grundpfeiler, um eine soziale und gesundheitliche Chancengleichheit zu etablieren. Diese Orte werden auf der Veranstaltung unter dem Themenschwerpunkt „Gesundheitsförderung“ genauer betrachtet.

**Veranstalter:** Technische Universität Berlin

➔ Mehr

## Mehr als Kärtchen – neue Wege in der Beteiligung

**12. bis 13. März 2019 in Gotha**

**Fokus:** LEADER lebt von Beteiligung. Doch wie können Regionalmanager neue Zielgruppen erreichen und bei der Stange halten? Hierzu bieten wir eine Schulung an, auf der Handwerkszeug vermittelt wird, beispielsweise: E-Partizipation oder Großgruppenmoderation.

**Veranstalter:** DVS

➔ Mehr

**Mehr Veranstaltungshinweise im Terminkalender der DVS**



## „Smart Country“

### Mehr Chancengleichheit bei der Digitalisierung

Nicht alle Regionen und Bevölkerungsgruppen in Deutschland profitieren gleichermaßen von den Chancen der Digitalisierung. Die ungleiche Verteilung zwischen urbanen und ländlichen Räumen wird sich durch demografische Veränderungen in Zukunft verschärfen. Mit dem Projekt „Smart Country“ unterstützt die Bertelsmann Stiftung Kommunen, die sich auf die digitale Transformation einlassen und dazu die Potenziale ihrer Regionen ausloten.

➔ [Mehr](#)

## Zuchtprogramm für das Leicoma Schwein

### Erhaltung gefährdeter Nutzierrassen

Der Schweinezuchtverband Nord/Ost e. V. hat mit einem Zuchtprogramm für das Leicoma Schwein begonnen. Hiermit möchte man bezwecken, dass diese gefährdete und einheimische Nutzierrasse erhalten bleibt und genutzt wird. Besonderheiten des Leicoma Schweins sind seine Robustheit und seine Fleischqualität.

➔ [Mehr](#)

## Ehrenamtler auf der Schulbank

### Trebnitzer „Akademie der Dorfhelden“

Hilfe zur Selbsthilfe für Engagierte im Ehrenamt bietet das Trebnitzer Modellprojekt „Akademie der Dorfhelden“. Der Verein „Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum“ im Landkreis Märkisch-Oderland ist der Organisator des Projektes. Inhaltlich spricht das Weiterbildungsangebot die Bedürfnisse von Ehrenamtlern im ländlichen Raum an.

➔ [Mehr](#)

## Energiepflanzen statt Mais für die Biogasanlage

### Blühende Landschaft Rhön-Grabfeld

In Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Gartenbau hat das Netzwerk „Blühende Landschaft Rhön-Grabfeld“ ein Pilotprojekt entwickelt: Statt Mais vergären die Bauern blühende Energiepflanzen in der Biogasanlage. Die Vorteile sind weniger Monokulturen und mehr Blüten für Insekten.

➔ [Mehr](#)

## „Pulsierendes Carsharing“

### Aus wenigen Fahrzeugen mehr machen



Ein bundesweit einmaliges Carsharing-Projekt mit drei Fahrzeugen ist in der nordhessischen Kreisstadt Homberg/Efze gestartet. Zwei der drei Pkw sind sogenannte „pulsierende Carsharing-Fahrzeuge“: Tagsüber nutzen sie Mitarbeiter der Kommunalverwaltung und der Kreissparkasse in Homberg. Nach Dienstschluss werden sie von Mitarbeitern der Kreisverwaltung der benachbarten Kleinstädte Treysa und Malsfeld mitgenommen. Morgens fahren diese die Fahrzeuge dann wieder zurück nach Homberg, wenn sie sich auf den Weg zur Arbeit machen. Das dritte Fahrzeug verbleibt in einer festen Station am Rathaus Homberg und kann frei genutzt werden. Ziel des Projekts ist es, wenig Fahrzeuge so effektiv wie möglich zu nutzen. Das Carsharing-Modell ist Bestandteil des Pilotprojekts „Betriebliches Mobilitätsmanagement im Schwalm-Eder-Kreis“, an dem die Stadtverwaltung Homberg, Kreisverwaltung Schwalm-Eder-Kreis, die Kreissparkasse Schwalm-Eder sowie Kraftstrom-Bezugs-genossenschaft Homberg e. G. teilnehmen.

➔ [Mehr](#)



## Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)  
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn  
Telefon: 0228 6845-3090 • Fax: 0228 6845-3361  
E-Mail: [dvs\\_online@ble.de](mailto:dvs_online@ble.de) •  
[www.landaktuell.de](http://www.landaktuell.de)  
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft (BMEL)

Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir auf Doppelformen bei den grammatischen Geschlechtern.

Bildnachweise: Titelbild: © Foto: Julien Christ/pixelio.de S. 3 bis 8 © nationalflaggen.de.

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, neugkeiten/ibild, im Rampenlicht/n-loader.  
© istockphoto.com: Pavliha, Djapeman, MickeyCZ.

